

An die Oberbürgermeisterin
Frau Henriette Reker

An den Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses
Dr. Ralf Heinen

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 22.04.2021

AN/0908/2021

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	27.04.2021
Ausschuss Schule und Weiterbildung	07.06.2021
Sportausschuss	29.04.2021

Kommunales Sonder-Schwimmlern-Programm in der Corona-Pandemie

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie darum, folgenden Dringlichkeitsantrag zur Beschlussfassung in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27. April 2021 aufzunehmen:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein sofortiges Sonder-Schwimmlern-Programm aus dem Budget „Sicher Schwimmen“ in den Sommerferien für alle Kölner Grundschülerinnen und Grundschüler einzurichten.

Begründung:

Schon seit längerem steigt die Nichtschwimmer-Quote in Deutschland drastisch an und durch die Corona-Pandemie hat das Schulschwimmen kaum stattgefunden, wodurch sich die Zahl der Nichtschwimmer weiter erhöht. Dadurch kann es in der nächsten Badesaison zu erheblichen Unfällen kommen, da das Gelernte nach einer so langen Zeit fast vergessen worden ist oder man in der Pandemie das Schwimmen kaum erlernen konnte. Um möglichen Unfällen in der Sommer-Badesaison vorzubeugen, erachten wir es für dringend notwendig, allen betroffenen Grundschülerinnen und Grundschüler ein Sonder-Schwimmlern-Programm einzurichten.

Das Schwimmen nimmt im Schulsport eine wichtige Rolle ein, da es im Notfall um Leben und Tod gehen kann. Seit 2019 unterstützen das Land NRW mit dem Sonderprogramm

„Schwimmen lernen in NRW“ und die Stadt Köln selbst mit ihrem Projekt „Sicher Schwimmen“ die Verbesserung der Schwimmtechnik.

In der Grundschule wird zuerst die Grundtechnik erlernt und erst in der weiterführenden Schule kommen weitere Techniken hinzu. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, allen Grundschülerinnen und Grundschülern die Möglichkeit eines Schwimmunterrichtes in den Sommerferien anzubieten, um sie vor möglichen Gefahren zu schützen.

Auch aus dem sozialen Gesichtspunkt ist ein Sonderschwimmern-Programm gerade für diese Zielgruppe von großer Bedeutung. Da diese in der Vergangenheit auf ihren Alltag fast komplett verzichten mussten. Dies wäre eine gute Maßnahme, um den Kindern ein Stückweit Normalität in den Sommerferien zu schaffen und sie so ihren sozialen Kontakten nachgehen können. Auch die allgemeine Bewegung spielt in der Entwicklung sowie der Gesundheit der Grundschülerinnen und Grundschülern eine große Rolle. Da seit dem letzten Jahr der Vereinssport mehr oder weniger nicht stattgefunden hat, sind die Kinder der Bewegung entwöhnt. Daher sollten ausgefallene Kurse schnellstmöglich nachgeholt werden, um die Gesundheit und das Kindeswohl nicht zu gefährden.

Das Budget für das kommunale Sonder-Schwimmern-Programm soll aus dem nicht genutzten Topf des „Sicher Schwimmen“ bereitgestellt werden.

Begründung der Dringlichkeit:

Da die Sommerferien in NRW 2021 schon am 5. Juli beginnen und die Verwaltung ihre Zeit benötigt, ein Sonder-Schwimmern-Programm für den Sommer auf die Beine zu stellen, beantragt die FDP-Fraktion diesen Beschluss per Dringlichkeitsantrag zu fassen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Ulrich Breite
Fraktionsgeschäftsführer
rin

Chantal Schalla
Jugendpolitische Sprecherin

Quellen:

<https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/schwimmkurse-zu-coronazeiten-100.html>
<https://www.aerztezeitung.de/Panorama/Corona-bremst-Seepferdchen-aus-414997.html>